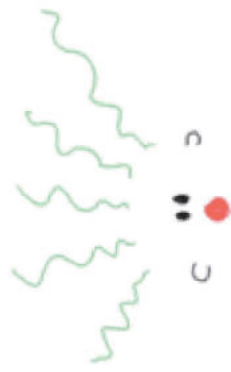


BEGRÜßUNG



Liebe Entdeckerinnen und Entdecker,

dieser Naturentdeckungsrucksack begleitet euch, wenn ihr draußen unterwegs seid.

Mit seinem Inhalt könnt ihr die Natur genauer erforschen.

Aber wie geht dieses Erforschen eigentlich?

Damit ihr das herausfinden könnt, haben wir euch viele tolle Sachen in den Rucksack gepackt:

Zum Beispiel gibt es verschiedene Bestimmungshilfen (Faltblätter in Plastikbox).

Falls ihr Tiere oder Pflanzen seht, die ihr schön findet und die euch interessieren, könnt ihr in diesen Bestimmungshilfen nachschauen, wie sie heißen.

Mit den Lupen und der weißen Schale könnt ihr sogar ganz kleine Tierchen erforschen, die ihr vorsichtig von Blättern schüttelt oder aus dem Wasser fischt. Auch Pflanzenteile kann man darin genauer untersuchen.

Wenn ihr noch mehr ausprobieren wollt, dann solltet ihr die Entdeckerkarten benutzen. Sie sind wie eine bunte Tüte voll Ideen, Rätseln, Aufgaben, Spielen und Bastelanleitungen. Die Karten mit dem farbigen Rand sind für spezielle Jahreszeiten gedacht. Die Karten mit dem grauen Rand kann man fast immer benutzen. Der Knautschball ist für Spiele, die ihr auf den Karten findet oder euch selbst ausdenkt.

Wusstet ihr, dass es einen besonderen Kalender gibt, der sich nach dem Pflanzenwachstum richtet? Er ist ziemlich anders als der, den wir kennen. In dem Rucksack ist ein Holzpuzzle, das euch diesen speziellen Kalender zeigt und erklärt.

Zuerst solltet ihr aber unbedingt die Geschichte vom kleinen Clown lesen.

Er ist schon ganz aufgeregt, euch von einem ganz besonderen Erlebnis erzählen zu können!

Viel Spaß wünschen euch:



Freilandlabor
Britz e.V.



Koordinierungsstelle
Umweltbildung
Neukölln



Stadtbibliothek
Neukölln



Verband der
öffentlichen
Bibliotheken
Berlins



Bezirksamt
Neukölln



Umwelt- und
Naturschutzamt
Berlin-Neukölln

TIPPS

Faires Verhalten in der Natur

Das Wichtigste beim Erforschen der Natur ist nicht das Entdecken. Für euch ist es sicher sehr spannend, was ihr entdeckt. Noch wichtiger ist aber, **wie** ihr es entdeckt!

Wir alle sollten die Natur schützen, damit wir sie auch morgen noch entdecken können.

Hier haben wir für euch die wichtigsten Regeln dafür aufgeschrieben:

Draußen entdecken

- Achtung Lebewesen! Pflanzen und Tiere beobachten wir vorsichtig.
- Wir bewegen uns so, dass Pflanzen und kleine Tiere heil bleiben.

Pflanzen entdecken

- Wir nehmen nur das, was wir brauchen.
- Wir nehmen nur einzelne Dinge oder Pflanzen mit, von denen es vor Ort viele gibt.
- Geschützte Pflanzen und Tiere lassen wir, wo sie sind, denn sonst sterben sie aus.
- Frühlingsblüten lassen wir für die Insekten stehen, die nach dem Winter Hunger haben.
- Beim Sammeln schneiden wir Pflanzen(teile) mit einem scharfen Gegenstand wie Messer oder Schere ab. Abrupfen verletzt die Pflanzen und sie können davon krank werden.
- Auf der Wiese oder an Sträuchern lassen wir für die hungrigen Tiere genug übrig.
- Wir sammeln oder essen nur das, was wir sehr gut kennen. Wenn wir nicht ganz sicher sind, schauen wir auf die Bestimmungshilfen und fragen Erwachsene.



Tiere entdecken

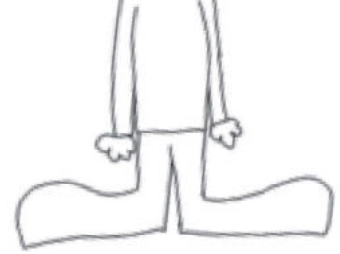
- Wir bewegen uns langsam, damit sich die Tiere nicht erschrecken und weglaufen.
- Wir bewegen uns vorsichtig, damit wir Tiere nicht aus Versehen verletzen.
- Kleine Tierchen werden leicht zerquetscht, da sind wir besonders vorsichtig!
- Eingesammelte Tierchen stellen wir in den Schatten, damit ihnen nicht zu heiß wird. Nach ein paar Minuten lassen wir sie wieder frei, denn die Natur ist ihr Zuhause.
- Füttern ist verboten! Wir wollen nicht, dass die Wildtiere krank werden. Deshalb locken wir sie nicht mit Brot oder anderem Futter an, das sie nicht vertragen.

Pflanzen und Tiere bestimmen

Es gibt so viele verschiedene Lebewesen in der Natur. Da ist es nicht immer ganz einfach, herauszufinden, wie sie heißen. Neben Büchern oder Broschüren könnt ihr zum Beispiel auch diese Apps für das Smartphone benutzen:

- **Naturblick** (für Vogelstimmen und Pflanzen)
- **Flora incognita** (Pflanzen)
- **Picture Insect** (Insekten)

ANLEITUNG



Bestimmungshilfen

Die Bestimmungshilfen (Faltkarten) zeigen einige heimische Tiere und Pflanzen. Natürlich sind nicht alle dort zu finden, denn dann bräuchte man dicke, schwere Bücher.

Falls ihr etwas entdeckt, das ihr nicht in den Bestimmungshilfen findet, dann leiht euch ein Buch aus der Bibliothek dazu aus. Die Bibliothekar*innen helfen euch bestimmt gern dabei, das passende Buch zu finden.

Holzpuzzle „Phaenologischer Kalender“

Mit dem Puzzle könnt ihr den Pflanzenkalender kennenlernen.

Die Jahreszeiten der Pflanzen hängen vom Wetter ab und finden nicht zu einem bestimmten Tag oder in einer festgelegten Zeitspanne statt. Gerade der Klimawandel bringt Veränderungen mit sich: Der Frühling fängt jetzt oft früher an und der Herbst endet später als noch vor 50 Jahren.

Der Vorfrühling beginnt ungefähr zwischen Mitte/ Ende Februar und geht bis Ende März. Wann genau die Jahreszeit ist, wird aber von der Zeigerpflanze dieser Jahreszeit bestimmt, die ihr auf dem Puzzle seht (Schneeglöckchen = Vorfrühling).

Entdeckerkarten

Die Entdeckerkarten geben Tipps, hier und da genauer hinzuschauen oder Sachen auszuprobieren.

Einige folgen den speziellen Jahreszeiten des Pflanzenkalenders. Am linken Rand der Karten steht die Jahreszeit geschrieben und auch die jeweilige Zeigerpflanze von dem Holzpuzzle ist abgebildet. Im Vorfrühling kann man beispielsweise besonders gut das Schneeglöckchen oder die Hummeln entdecken. Das Schneeglöckchen verblüht nach einigen Wochen wieder, aber Hummeln sind noch bis zum Ende des Sommers zu sehen. Ihr müsst die Karten also nicht allzu streng befolgen. Wenn es passt, könnt ihr vielleicht auch mal einen Vorschlag vom Frühling im Sommer machen.

Dann gibt es noch Karten, die zu keiner bestimmten Jahreszeit gehören. Hier steht am linken Rand nur das Thema darauf und es sind keine Zeigerpflanzen abgebildet. Diese Karten könnt ihr fast das gesamte Jahr über benutzen.

Schaut euch die Karten einfach in Ruhe an und probiert aus, worauf ihr Lust habt!



INHALT

Der Rucksack ist mit ganz unterschiedlichen Dingen gefüllt, die mit viel Arbeit und Motivation gebastelt und ausgesucht wurden. Bitte geht gut mit den Sachen um. Passt auf, dass sie nicht schmutzig oder zu nass werden.

Überprüft bitte beim Abholen und vor der Rückgabe, ob alle Sachen im Rucksack sind, die drin sein sollen.

Hier ist eine Liste für euch:

- 11 Bestimmungshilfen
- 3 Becherlupen (für Insekten, Spinnen und kleine Weichtiere)
- 2 Handlupen
- 1 Weiße Schale (für kleine Wassertiere)
- 1 Knautschball (für Spiele, auch Kuckucksspiel)
- 1 Holzpuzzle aus 11 Teilen in Stoffbeutel
- 1 Rote Unterlage für das Holzpuzzle
- 1 Geschichte „Der kleine Clown und das Lindenblatt“
- 1 x A5 Pappmappe in grau mit 20 Entdeckerkarten
- 1 x A4 Sammelmappe in blau, groß
- 1 x A4 „Begrüßung“ und „Inhalt“
- 1 x A4 „Anleitung und Tipps“

Noch ein Tipp: Bevor ihr losgeht, schaut bitte auf den Entdeckerkarten nach, was ihr noch braucht. Für manche Forscheraktionen, Experimente oder Spiele benötigt ihr z.B. im Frühjahr 1 Pinzette oder farbige Papiere, für die Karte Erzählsack Gebrauchsgegenstände aus eurem Haushalt, eine Socke usw.

Wir wünschen euch tolle Erlebnisse in der Natur!